

Rahmenplan pflanzenbauliche Schulungstage

Ziel der pflanzenbaulichen Schulungstage:

- wesentliche Entwicklungsphasen der Vegetation kennenzulernen, vergleichen und bewerten zu können
- den optimalen Anwendungszeitpunkt pflanzenbaulicher Maßnahmen festlegen zu können
- im Ausbildungsbetrieb vermittelte Kenntnisse und Erfahrungen zu ergänzen, zu vertiefen und zu festigen

Dabei sollen praktische Fertigkeiten und Kenntnisse im Vordergrund stehen; die theoretische Wissensvermittlung ist auf das zum Verständnis der Praxis unbedingt erforderliche Maß zu beschränken. Die Lernziele und Lerninhalte der Schulungstage sind verbindlich; Zeitpunkt, Zeitmaß und Reihenfolge der Lerninhalte den regionalen Gegebenheiten anzupassen.

Die mit der Durchführung der Schulungstage beauftragten Ämter für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten legen die Schulungstermine frühzeitig fest und teilen diese den Ausbildenden, den Praktikanten und dem Praktikantenamt Weihenstephan mit.

Die Teilnahme am Schulungstag ist dem Praktikanten zu bestätigen durch Eintrag in die Praktikantenkarte, Sammelbestätigung oder ggf. mit Einzelbestätigung unter Angabe von Datum und Thema des Schulungstages. Die Ausbildenden stellen den Praktikanten für die Teilnahme an Schulungstagen während des Betriebspraktikums frei.

1. Frühjahrsbestellung (April)

- 1.1 Fähigkeit, Saat- und Pflanzgut der wichtigsten Kulturarten zu beurteilen und zu bestimmen
- 1.2 Fähigkeit, die Aussaatmenge zu berechnen, Wintersaatenbestände zu beurteilen
- 1.3 Überblick über Bodenbearbeitungsmaßnahmen und Fähigkeit, das fertige Saatbeet zu beurteilen
- 1.4 Überblick über Sä- und Legemaschinen und deren Einsatz

2. Pflanzenschutz (Mai)

- 2.1 Überblick über Grundsätze des Integrierten Pflanzenschutzes
- 2.2 Fähigkeit, Kulturpflanzen zu erkennen und die wichtigsten Schadorganismen, Unkräuter und Ungräser zu bestimmen
- 2.3 Fähigkeit, den sachgemäßen Einsatz einer Pflanzenschutzspritze zu beurteilen
- 2.4 Überblick über Pflanzenbehandlungsmittel und deren Einsatz

3. Grünland/Futter (Juni)

- 3.1 Fähigkeit, Grünland nach Zusammensetzung des Pflanzenbestandes, Nutzungsform, Futterqualität und Ertrag zu beurteilen
- 3.2 Kenntnis notwendiger Pflege- und möglicher Verbesserungsmaßnahmen des Grünlandes
- 3.3 Fähigkeit, wichtige Feldfutterpflanzen zu erkennen und zu beurteilen

4. Beurteilen von Feldbeständen (Juni/Juli)

- 4.1 Beherrschen des Erkennens einheimischer Kulturpflanzen
- 4.2 Fähigkeit, Pflanzenbestände zu beurteilen
- 4.3 Überblick über Saatgutvermehrung und Sortenversuchswesen

5. Standort, Bodenbearbeitung und Düngung (September)

- 5.1 Überblick über wichtige Bodentypen und -arten
- 5.2 Überblick über standortgemäße Bodenbearbeitung
- 5.3 Fähigkeit, wesentliche Düngemittel zu erkennen und zu beurteilen sowie einen Düngeplan zu erstellen